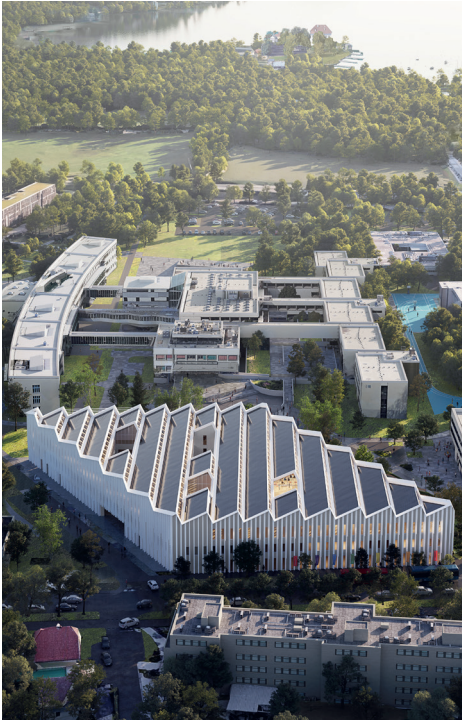


Bauen für Bildung. Universitätsbau in der Krise? Vortrag, Diskussion, Konzert

28. Juni 2026, Domenig Steinhaus, Uferweg 31,
9552 Steindorf am Ossiacher See



Konzept & Zielsetzung Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, eine Plattform zu schaffen, die durch das Symposium und das Konzert sowohl intellektuell anspruchsvoll als auch emotional inspirierend ist. Es bildet ein Format, das unterschiedliche Perspektiven auf Bildung, Raum und Gesellschaft miteinander verknüpft.

Im Fokus steht dabei die dringliche Frage: Wie können Universitäten und ihre baulichen Strukturen nachhaltig in die Gesellschaft hineinwirken?

Rendering Erweiterung der
Universität Klagenfurt © Snøhetta

Rendering Graz Center of Physics
© aberjung gmbh, di lukas jungmann

Bild Nils Petter Molvær
© Nils Petter Molvær

Am 28. Juni 2026 findet im Domenig Steinhaus in Steindorf am Ossiacher See eine hochkarätig besetzte Veranstaltung unter dem Arbeitstitel „Bauen für Bildung – Universitätsbau in der Krise?“ statt. Organisiert von Wolfdieter Dreiholz in Zusammenarbeit mit Snøhetta und der Steinhaus Günther Domenig Privatstiftung, bringt das Format führende Persönlichkeiten aus Architektur, Hochschulentwicklung und Kunst zusammen.

Im Zentrum steht die Frage, wie Architektur als Disziplin stärker zur gesellschaftlichen Wirksamkeit von Wissenschaft und künstlerischer Forschung beitragen kann – und welche Anforderungen sich daraus für den zeitgenössischen Universitätsbau ergeben.

Die Veranstaltung versteht sich als Beitrag zu aktuellen Debatten rund um die „Hochschulstrategie 2040“ des österreichischen Bildungsministeriums.

Programm

16:00 Uhr Symposium: **Bauen für Bildung. Universitätsbau in der Krise?**

Keynote von Kjetil Trædal Thorsen (Snøhetta, Norwegen): „Raum und Wissen: Einblick in internationale Bildungsbauten und aktuelle Projekte, darunter die Erweiterung der Universität Klagenfurt.“

Round-Table-Diskussion: „Anforderungen an Bildungsräume im 21. Jahrhundert und die Rolle der Architektur“

Teilnehmer:innen (Stand Mai 2026):

- Hemma Fasch, Architektin, fasch&fuchs.architekt:innen (u.a. Graz Center of Physics)
- Ulrike Kuch, Rektorin Universität für angewandte Kunst Wien (angefragt)
- Ada Pellert, Rektorin Universität Klagenfurt
- Kjetil Trædal Thorsen, Architekt, Snøhetta (u.a. University Campus Klagenfurt)
- Vertreter:in der Bundesimmobiliengesellschaft (angefragt)
- Moderation: Maik Novotny, Architekturjournalist, ÖGFA

19:00 Uhr Jazzkonzert: **Nils Petter Molvær** (Norwegen)

Der international renommierte Trompeter verbindet Jazz mit elektronischen Klangwelten und knüpft mit seiner Performance an die legendären Konzertreihen von Günther Domenig im Steinhaus an. Seine Musik steht exemplarisch für experimentelle, genreübergreifende Ansätze – analog zur architektonischen und inhaltlichen Ausrichtung der Veranstaltung.

**Freier Eintritt zu Symposium und Konzert.
Anmeldung unter office@domenigsteinhaus.at**

Ort: Domenig Steinhaus

Das vom österreichischen Architekten Günther Domenig entworfene Steinhaus ist selbst ein architektonisches Experiment und ein Ort des interdisziplinären Austauschs. Bereits in den 1990er- und 2000er-Jahren war es Schauplatz bedeutender Jazzkonzerte und Diskurse. Die Veranstaltung knüpft bewusst an diese Tradition an und nutzt das Haus als Resonanzraum für Architektur, Wissenschaft und Kunst.



**DREES &
SOMMER**



Kontakt & weitere Informationen

Steinhaus Günther Domenig Privatstiftung
office@domenigsteinhaus.at, +43 664 5166673

Peter Zöch, Snøhetta
Director Communication & Business Development
peterz@snohetta.com, +43 512 359050 17

Wolfdieter Dreibold / Atelier Dreibold
atelier@dreibold.com, +43 676 3080076

Unterstützt durch

Architekten Domenig & Wallner Zt GmbH
Drees & Sommer
Dr. Reinhard Hohenberg
Kammer der Ziviltechniker*innen Steiermark und Kärnten
Marko Hotel Betriebs GmbH
Steinhaus Günther Domenig Privatstiftung
Wagner Biro Steel and Glas